

Protokoll der ordentlichen Sitzung der Quartierkommission Länggasse-Felsenau (QLä)

Montag, 26. April 2010, 19:30 Uhr
Länggass-Träff, Lerchenweg, 3012 Bern

Präsenzliste

Anwesend	Konrad Guggisberg Orrin Agoues Thomas Beyeler Bernhard Brunner Arnold Forter Jörg Heiniger Pina Jarrobino Eva Matter Fritz Meier Markus Ming Peter Niederer Pascal Rub Jeannot Schoell Stefan Signer David Stampfli Jürg Weder	Leitung CVP Leist Engehalbinsel FDP Engelhalde VBG Länggassträff Verein Kind, Spiel und Begegnung Länggassblatt Familiengärten Brückfeld Enge Anwohner Grünes Bündnis FDP Kirchgemeinde Paulus Länggassleist SP glp
Gäste zu Traktandum 3	Christian Wiesmann Bernhard von Erlach Noemi Schlegel Melina Wälti	Stadtplaner Bern Stadtplanungsamt Bern BFH Soziale Arbeit BFH Soziale Arbeit
Protokoll	Heidi Lehmann	Protokoll
Entschuldigt	Rania Bahnan Buechi Ursula Marti	GFL SP

Traktanden

1. Traktandenliste
2. Genehmigung des Protokolls vom 15. Februar 2010
3. Informationen des Stadtplanungsamtes, vorgestellt durch Christian Wiesmann (Stadtplaner)
4. Revision Statuten der Quartierkommission Bern Länggasse-Felsenau:
Artikel 10, Ziffer 3 betreffend Wählbarkeit in den Vorstand
5. Abnahme Rechnung 2009 mit Revisorenbericht und Budget 2010
6. Umsetzung Verkehrsberuhigungsmassnahmen (Mittelstrasse/Neubrückstrasse)
7. Summer-Beach auf der grossen Schanze
8. Varia

1. Traktandenliste

Die Traktandenliste wird genehmigt und ergänzt. Unter Traktandum 3 zeigen nach den Informationen durch das Stadtplanungsamt zwei Studentinnen der Berner Fachhochschule

Soziale Arbeit Umfrageergebnisse einer an der Mittelstrasse durchgeführten Befragung. Traktandum 3 wird vorgängig behandelt.

2. Genehmigung des Protokolls vom 15. Februar 2010

Das Protokoll wird genehmigt und der Verfasserin, Frau Pina Jarrobino, verdankt.

3. Informationen des Stadtplanungsamtes

Christian Wiesmann, Stadtplaner und Bernhard von Erlach, Stadtplanungsamt, geben einen Überblick über die gegenwärtigen und geplanten Bauvorhaben und Planungsabsichten im Quartier: Reichenbachstrasse Umnutzung Schulgebäude, Umnutzung Tiefenauspital, Erweiterung Volksschule Rossfeld, Renovation und Erweiterung Volksschule Neufeldstrasse, Sportanlagen Neufeld, Car-Terminal, Planung Depotstrasse Lokomotivdepot, Aufwertung Grosse Schanze.. Legislaturziel ist die Wohnraumförderung.

Waldstadt Bremer

Gemäss der verschiedenen Legislaturziele des Gemeinderates sind unterschiedliche Bauvorhaben im Stadteil II vorgesehen, vor allem das Viererfeld wie auch die Waldstadt Bremer. Beat Wermuth stellt an Hand einer kommentierten Grafik mögliche Baulandbedürfnisse vor und erläutert denkbare Erweiterungen. Die Qlä-Felsenau fordert gegenüber dem Stadtplanungsamt eine Gesamtschau möglicher Bauvorhaben, um auch die Freiflächenplanung für das Länggassquartier in genügendem Masse vorzusehen. Diese Gesamtschau soll auch am folgenden round table für das Mittelfeld prioritär vorgestellt werden.

Zur Zeit ist nach geltendem Waldgesetz eine Rodung im Bremgartenwald für das Wohnen nicht möglich.

Diskussion

Fritz Meier vermisst einen Gesamtüberblick über die Sportanlagen Neufeld, ein Konzept ist nicht ersichtlich. Christian Wiesmann erklärt, dass zonenkonforme Planungsvorgaben vorhanden sind mit Berücksichtigung der Nutzung durch Schulen und Universität.

Mittelstrasse / Passantenumfrage nach den Bauarbeiten

Noemi Schlegel und Melina Wälti haben eine Umfrage bei Anwohnern und Passanten der Mittelstrasse durchgeführt. Ergebnisse: Die Mittelstrasse wird im Moment nicht als Begegnungszone wahrgenommen. Ideen zur Verbesserung: mehr Bäume, mehr Sitzgelegenheiten, mehr Grünpflanzen, deutlichere Signalisation, Belebung durch Events.

Der Vorsitzende dankt Frau Schlegel und Frau Wälti für die Vorstellung der Umfrageergebnisse.

Info: der Verein Kind, Spiel und Begegnung organisiert am 19. Juli 2010 einen Spieltag auf der Mittelstrasse.

4. Revision Statuten der Quartierkommission Bern Länggasse-Felsenau

Artikel 10, Ziffer 3, zweiter Satz:

Neu: «In den Vorstand sind Personen mit Wohnsitz oder mit einem engen Bezug zum Stadteil wählbar. Dieser Bezug wird durch den Arbeitsort oder als Mitglied einer Organisation gemäss Art. 3, Ziff. 1 vermutet.»

Diese Statutenänderung wird mit einer Stimmenthaltung genehmigt.

5. Abnahme Rechnung 2009 mit Revisorenbericht und Budget 2010

Revisor Arnold Forter liest den Revisionsbericht vor. Die Rechnung 2009 wird genehmigt und der Rechnungsführerin Decharge erteilt.
Das Budget wird ebenfalls einstimmig genehmigt.

6. Umsetzung Verkehrsberuhigungsmassnahmen

Folgende Punkte betreffend Umsetzung der Verkehrsberuhigungsmassnahmen an der Mittel- und Neubrückstrasse werden in der Diskussion hervorgehoben:

- Fussgängerstreifen an der Neubrückstrasse werden vermisst. Weder Automobilisten noch Fussgänger wissen, wie sich verhalten.
- Parkplatzbewirtschaftung: weisse Parkplätze mit Zahlungspflicht. Die Parkdauer sollte auf zwei Stunden erhöht werden.
- Begegnungszone Mittelstrasse: deutlichere Signalisation

7. Summer-Beach auf der grossen Schanze

Der Vorstand hat sich bereits positiv gegenüber der Stadt geäussert und befürwortet nebst dem City Beach die Belegung der grossen Schanze. Bei all diesen Projekten ist jedoch Rücksicht auf die benachbarte Wohnbevölkerung und die Universität in Bezug auf Emissionen, insbesondere auf Lärmbelastungen, zu nehmen. Gleichzeitig soll der öffentliche Durchgang nicht behindert werden.

8. Varia

Lärmschutzwand Viadukt

Thomas Beyeler informiert über die durch den Leist Engehalbinsel lancierte Petition für eine Lärmschutzwand an der Südseite des Felsenau-Viadukts. Eine Mehrheit der QLä unterstützt die Idee dieser Petition.

Jugendarbeit Engehalbinsel

Die Finanzierung der Jugendarbeit Engehalbinsel und des Quartiertreffs Aaregg sind ab nächstem Jahr nicht mehr gesichert. Jörg Heiniger fragt an, ob die QLä einen Antrag an Gemeinderätin Olibet, jährlich den Betrag von CHF 98'000 zur Finanzierung der Jugendarbeit Engehalbinsel ins ordentliche Budget aufnehmen zu lassen, mit unterzeichnen kann.

Diskussion

Die Jugendarbeit und die Arbeit des Quartiertreffs Aaregg werden als positiv und wichtig für Prävention und Beschäftigung beurteilt. Wieso erfolgt die Jugendarbeit nicht zusammen mit der Länggasse? Pascal Rub verweist auf den Verteilungskampf der Gelder. Der Kuchen kann nicht beliebig vergrössert werden, eine Gesamtschau auf die ganze Stadt und alle Quartiere ist nötig.

Abstimmung über die Antragsunterstützung: 5 Stimmen dafür, 3 dagegen, 1 Enthaltung.

Spielplatz Studerstein

Am 5. Juni 2010 ab 15.00 Uhr wird der neue Spielplatz am Studerstein mit einem Fest eingeweiht.

Podiumsdiskussion Waldstadt Bremer

Der Länggassleist lädt zum Thema «Wohnbauentwicklung in der Länggasse – am Beispiel Waldstadt Bremer» zu einer Podiumsdiskussion ein am 3.5.2010.

Wechsel Vertretung CVP/Abschied Daniel Kast

Daniel Kast verabschiedet sich von der QLä und stellt seinen Nachfolger als CVP-Vetreter, Orrin Agoues vor. Der Vorsitzende dankt Daniel Kast für die wertvollen Impulse und sein langjähriges Engagement für die QLä.

Nächste Sitzung

Montag, 7. Juni 2010, 19.30 Uhr, Länggass-Träff

Schluss der Sitzung: 23 Uhr

Für das Protokoll
Heidi Lehmann